

## **Forderungen des Berliner AK gegen Zwangsverheiratung**

1. Benennung einer repräsentativen Einrichtung (Schule, Kita, Bibliothek etc.) im Bezirk Tempelhof-Schöneberg nach Hatun Sürücü
2. Finanzielle Absicherung und Weiterentwicklung der vorhandenen Beratungseinrichtungen, Kriseneinrichtungen und Präventionsangebote für die besonderen Bedarfe der Unterstützung bei Gewalt im Namen der Ehre
3. Beratung und sichere Unterbringung auch für Paare und betroffene (junge) Männer. Hierbei muss insbesondere auch dem Umstand Rechnung getragen werden, dass einige Menschen aufgrund von Homosexualität gefährdet sind. Durch die Zuspitzung auf dem Wohnungsmarkt sollte es zudem eine Erweiterung des Geschützten Marktsegments in diesem Bereich geben.
4. Berlin sollte eine Handreichung für ein behördenübergreifendes, interdisziplinäres Handlungskonzept für Fachkräfte in Bezug auf Gewalt im Namen der Ehre entwickeln. Gute Praxisbeispiele wie die Rundschreiben (Nr. 16/2006 und Jug 2/2005) der Senatsverwaltung für Jugend mit Informationen zum Thema Zwangsverheiratung für die Berliner Schulen bzw. zu Hilfen für jungen Volljährige sind hierbei einzubeziehen und weiterzuentwickeln.
5. Berlin muss sich dafür einsetzen, dass auch der Zwang zum Eingehen einer eheähnlichen Verbindung unter Strafe gestellt wird, d.h. eine Erweiterung des § 237 StGB. Damit schließt sich der Berliner AK gegen Zwangsverheiratung der Empfehlung des Deutschen Juristentages an, auch religiöse Eheschließungen unter den Tatbestand der Zwangsverheiratung zu stellen.
6. Der Berliner AK fordert die Entwicklung und das Vorhalten von Fortbildungsangeboten für Behörden und Institutionen insbesondere für den Bereich der Justiz zum Thema Zwangsverheiratung.
7. Wir fordern des Weiteren die Einbeziehung des Themas Zwangsverheiratung und Gewalt im Namen der Ehre in die Curricula der relevanten Berufsgruppen wie Lehrkräfte, Polizei und Sozialwesen etc.
8. Der Berliner AK gegen Zwangsverheiratung fordert einen speziellen Gedenktag gegen Zwangsverheiratungen und Ehrenmorde.